

GLOJA GLARNER OFFENE JUGENDARBEIT DER GEMEINDEN GLARUS SÜD,  
GLARUS UND GLARUS NORD

---

## Tanzangebot für Jugendliche

Als Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekt für Kinder und Jugendliche hat das Blaue Kreuz Schweiz vor 20 Jahren «Roundabout» ins Leben gerufen. Inzwischen hat sich das Streetdance-Angebot schweizweit etabliert. In Glarus werden die Mädchen- und die Bubengruppe von der Offenen Jugendarbeit begleitet.

Es ist eine eingeschworene Gruppe von Mädchen, die sich jeden Dienstagabend im Singsaal des Schulhauses Erlin trifft. Das wird offensichtlich, wenn sie eine Stunde lang hoch konzentriert Streetdance-Choreografien üben. Deutlicher zeigt sich die soziale Bedeutung dieser Abende in der anschliessenden Plauderrunde, wenn die Mädchen zwischen 12 und 20 Jahren sich bei Snacks und Säften über das Leben und die Welt austauschen. Mit dabei ist jeweils Beatrice Roos von der Offenen Jugendarbeit Glarus Süd, die aber, wie sie betont, nur für die Rahmenbedingungen sorgt, die Gestaltung des Abends überlässt sie den Jugendlichen. Die Choreografien erarbeitet die 18-jährige Julika Mani, welche die Matura absolvierte und nun das Studium antritt.

### Positives Selbstbild

Dank Unterstützung von Stiftungen ist das Angebot kostenlos und ohne Anmeldepflicht. Manchmal nehmen fünf, manchmal 15 Mädchen teil, Schnuppern ist jederzeit möglich. Die Niederschwelligkeit ermöglicht, etwas Neues auszuprobieren, ohne sich zu verpflichten. Beim Tanzen und dem Austausch setzen sich die Mädchen mit ihrem sich verändernden Körper auseinander und bauen ein gesundes Selbstbild auf. Sie knüpfen Freundschaften, erleben Frauenvorbilder, finden Halt und Orientierung.

Halbjährlich treffen sich Beatrice Roos und Julika Mani mit Luana Canzoneri vom Blauen Kreuz, die als tänzerische Leiterin helfen kann, wenn es etwa bei einer Choreografie hapert. «Das ist allerdings nie notwendig», sagt Roos: «Die Gruppe funktioniert autonom, die Mädchen lernen schnell.» Ein Highlight seien die Auftritte. «Die Show am Personalfest der Gemeinde Glarus etwa war ein toller Erfolg.» Wer einen Auftritt buchen möchte, könne sich bei der Offenen Jugendarbeit melden.

### Breakdance für Jungs

Inzwischen hat das Blaue Kreuz ein ähnliches Angebot für Jungs aufgebaut: das «Boyzaround» in Mollis. Verantwortlich ist Roger Gyger von der Offenen Jugendarbeit Glarus Nord. Da «Boyzaround» erst seit letztem Jahr angeboten wird, konnte keine tänzerische Leitung aus der Gruppe rekrutiert werden. Unter der Leitung von Raúl Orlando und Shannen Oettli erarbeitet die sechsköpfige Gruppe Breakdance-

Choreografien. «Bisher hatten die Jungs kein Bedürfnis nach einer anschliessenden Austauschrunde», erzählt Gyger. Man erwäge aber, das Angebot zu erweitern. Angesichts der Freude und Motivation, die er bei den Teilnehmern erkennt, hofft er auf weitere Teilnehmer und öffnet das Angebot für 11-Jährige. «So lernen die Jungs schon in der Mittelstufe die Angebote der Offenen Jugendarbeit kennen und wissen, dass es Räume für sie gibt, die sie auch als Treffmöglichkeiten nutzen können.» ●

**eing.**

«Roundabout», Mädchen 12 bis 20 Jahre, Dienstag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Erlen Glarus, Teilnahme jederzeit möglich, kostenlos, Kontakt: [info@oja-gl-sued.ch](mailto:info@oja-gl-sued.ch). «Boyzaround», Jungen 11 bis 20 Jahre, Mittwoch 18.00 bis 19.15 Uhr, Bunker beim Primarschulhaus Dorf, Mollis, Einstieg jederzeit möglich. Kosten: 50 Franken pro Semester.

---